

Sport

SKV Rutesheim hofft endlich auf eine Belohnung

Der Verbandsligist erwartet am Samstag den VfL Nagold. Landesligist Heimerdingen spielt in Kaisersbach.

Von Nathalie Mainka

Nach der unnötigen 1:2-Niederlage in der vergangenen Woche gegen die Verbandsliga-Konkurrenz FV Biberach hat sich der Rutesheimer Fußball-Trainer Christopher Baake erst einmal in den Familienurlaub verabschiedet. Nein, das war keine Kurzschluss-Reaktion aus purer Enttäuschung, sondern schon längerfristig geplant. „Familienzeit sollte auch sein“, sagt Baake ganz entspannt. Auf dem heimischen Trainingsplatz hat sein Co-Trainer Steffen Hertenstein derweil das Sagen und bereitet die Spieler auf das kommende Heimspiel am Samstag gegen den VfL Nagold vor (Anpfiff 15.30 Uhr). „Es ist natürlich keine leichte Aufgabe, in dieser Situation die Spieler zu motivieren“, gibt Baake zu.

Mit 13 Punkten steht der Verbandsligist am Tabellenende. „Jeder, der realistisch ist, weiß, in welche Richtung es gehen wird. Ich bin mir aber sicher, dass die Spieler in den verbleibenden neun Spielen noch belohnt werden.“ Denn spielerisch habe seine Mannschaft immer wieder auf dem Platz überzeugen können, auch zuletzt bei der 1:2-Niederlage in Biberach – bislang wurde sie allerdings nur mit vier Siegen bedacht.

Der nächste soll nun gegen den VfL Nagold her, der mit 26 Punkten auf Rang 16 der Tabelle steht. „Eine Mannschaft auf Augenhöhe, für die es noch um alles geht, dementsprechend werden sie sich auch präsentieren“, sagt Baake, der sich auch im Urlaub stets mit seinem Co-Trainer austauscht. Auf Patric Vaithinger muss das Gespinn wegen Oberschenkelproblemen verzichten. In die Fünferkette rückt daher der genesene Joshua Schneider nach.

Landesliga, Staffel 1

Der TSV Heimerdingen will bis zum Ende der Landesliga-Saison um den zweiten Tabellenplatz mitspielen. „Dafür müssen wir weiterhin unsere Hausaufgaben machen“, sagt Trainer Daniel Riffert. Die nächste ist die Partie an diesem Sonntag um 15.30 Uhr beim SV Kaisersbach, der mit vier Punkten Abstand gleich hinter Heimerdingen auf dem fünften Tabellenrang folgt. „Kaisersbach hat bislang eine gute Rückrunde hingelegt“, weiß Riffert um die Stärke des kommenden Gegners. „Wir sind aber relativ gefestigt und auf einem guten Weg“, gibt sich der TSV-Coach selbstbewusst. Verzichteten muss er in dieser Woche auf Torhüter Maik Rieck, der sich im letzten Spiel gegen den TSV Ilshofen II nach einem heftigen Zusammenprall eine Gehirnerschütterung zugezogen hat. „Da gehen wir kein Risiko ein, er soll sich erst richtig erholen, bevor er wieder zum Einsatz kommt“, sagt Daniel Riffert. Nach seiner Rippenrellung ist Keeper Lukas Emmrich wieder ins Training eingestiegen, auch Daniel Siegler steht bereit.

Heimvorteil für die Altkreis-Teams

LEONBERG. Aus der Baden-Württemberg-Oberliga in die Württembergiga abgestiegen, wollten die Handball-Herren des TSV Zizishausen gleich wieder vorne in der neuen Klasse mitmischen. Das ist ihnen nicht gelungen. Sie stehen momentan auf dem vorletzten Tabellenplatz mit dem Rücken zur Wand. Und so erwartet Christian Auer, Trainer des SV Leonberg/Eltlingen, im drittletzten Saisonspiel an diesem Samstag (20 Uhr, Sportzentrum Leonberg) einen extrem motivierten Gegner. „Zizishausen ist eine gefährliche Gruppe, sie wird im Abstiegs-kampf feurig auftreten“, sagt Auer, der, bevor er den SV als Trainer verlässt, mit seinem Team auf jeden Fall den dritten Tabellenplatz verteidigen möchte. Außer den verletzten Tobias Rühle und Jakob Ulrich sind alle Spieler mit am Bord.

Den Tabellenführer SG BBM Bietigheim II, der zuletzt eine Serie von 13 Siegen eingefahren hat, erwartet Landesligist TSV Ditzingen am Sonntag um 17 Uhr in der Sporthalle Glemsau. Doch auch die Gastgeber Ditzingen konnten sich jetzt mit sechs Siegen in Folge aus dem Tabellenkampf hechten und werden diesen Schwung mit in ihre Heimpartie nehmen.

Die Verbandsliga-Frauen des SV Leonberg/Eltlingen spielen am Samstag um 17.45 Uhr zu Hause gegen Kornwestheim. *nam*

Der TSV Flacht geht auf Einkaufstour

In der nächsten Saison kämpft der Club in der Zweiten Bundesliga Pro der Frauen um Punkte – dafür muss der bisherige Volleyball-Bezirksligist an allen Ecken und Enden aufrüsten.



Damit ist es für den TSV Flacht nicht getan: Bevor der Club in der Zweiten Bundesliga Pro antritt, muss er mehr beschaffen als nur einen Wagen voller neuer Bälle.

Foto: Patricia Sigerist

Von Jürgen Kemmer

Hans Klok ist Illusionist, er lässt Tische schweben oder Spielkarten verschwinden und wieder auftauchen, dass die Zuschauer so baff sind, dass sie wahrscheinlich wieder an den Weihnachtsmann glauben würden, wenn der Magier einen erscheinen ließe. Manche Menschen aus Volleyball-Kreisen hätten vor zwei Wochen gut und gerne vermuten können, Hans Klok habe seine Finger im Spiel gehabt, als die Volleyball-Bundesliga (VBL) dem Bezirksligisten TSV Flacht eine Wildcard für die Zweite Bundesliga Pro der Frauen ausstellte, dem Zweitligisten VfL Oythe die Eintrittskarte ins Profifachgeschäft aber versagte.

Die ersten Gespräche mit potenziellen Spielerinnen sind längst geführt.

und dessen Mannschaft dahinter. Der 38-Jährige mag nicht spekulieren, was dem VfL Oythe fehlte, das der TSV Flacht vorweisen konnte, er stellt lieber heraus, was das Projektteam seit Monaten in die Wege geleitet hat, um die VBL zu überzeugen, dass Flacht ein Standort der Liga sein sollte. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht“, sagt Kaiser.

Wie in der Schule ist es auch im Profi-Volleyball nicht damit getan, einmal die Hausarbeiten zu erledigen und sich dann auf guten Noten auszurufen – mit der Wildcard geht die Arbeit im Heckengäß weiter, und sie ist nicht weniger anspruchsvoll. Nun gilt es, die sportlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Fundamente zu legen, auf denen das Haus des TSV viele Jahre überdauern kann und nicht wie eine Strohhütte beim

ersten starken Wind davonfliegt. Die To-do-Liste ist lang, und die wird nun samt Einkaufstour sukzessive abgearbeitet. Am 15.16. September beginnt die Saison.

Führungscrew: Michael Kaiser wird der Manager des künftigen Zweitligisten Pro sein. Jan Lindenmair kümmert sich als Sportdirektor um alles Sportliche. Der 44-Jährige ist weit gereist im Volleyball, der Mann trainierte den Frauen-Bundesligisten Allianz MTV Stuttgart (Pokalsieg 2011), den Schweizer Topclub Volero Zürich, den VC Olympia Berlin und zuletzt bis 2021 die Männer des SV Fellbach in der zweiten und dritten Liga. Seit 2019 ist Lindenmair zudem Geschäftsführer des Fußball-Regionalligisten TSG Balingen. Ein Teammanager ist so gut wie gefunden, nur die Unterschrift fehlt noch.

Trainer: Zum Coach wurde Nicolas Reinecke berufen, der bislang die Männer des TSV trainiert und diese kürzlich zur Meisterschaft in der Landesliga samt Rückkehr in die Oberliga geführt hat. Der 38-Jährige besitzt den

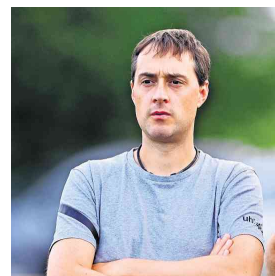
Trainer-A-Schein und hat die zweite Mannschaft von Allianz MTV Stuttgart in der dritten Liga gecoacht. „Er weiß“, sagt Kaiser, „dass er mit einem Frauen-Team anders arbeiten muss als mit Männern. Aber das bekommt er hin.“ Ein Co-Trainer neben Reinecke ist zunächst nicht vorgesehen.

Mannschaft: Gespräche mit potenziellen Spielerinnen hatten schon stattgefunden, da war nicht klar, ob eine Wildcard eingehen würde – es ist wie auf dem Gemüsekart: Wer zu spät auftaucht, bekommt nur Restposten, die gute Ware ist verkauft. Mit etwa einem halben Dutzend Kandidatinnen ist sich der Club nahezu einig, Namen will Kaiser erst nach den Unterschriften nennen. „Wir wollen einen Kader mit 13, 14 Spielerinnen aufbauen“, sagt er. Dabei schließt Kaiser nicht aus, auch die eine oder andere Ausländerin zu verpflichten, gleichwohl sollen zwei bis drei Talente aus der Region zum Team gehören. „Wir treten nicht mit einer Söldnertruppe an“, verspricht der Manager. Die Spielerinnen werden zwar bezahlt, aber es

handelt sich dabei „nicht um mittlere vierstellige Beträge“ (Kaiser). Vieles könne über Aufwandsentschädigungen und Fahrtkosten geregelt werden.

Sponsoren: Im Schmuck-Unternehmen Binder aus Mönchsheim war der Hauptsponsor und Namensgeber des Teams (Binder Blaubären Flacht) im Dezember gefunden. Auch das Flachter Unternehmen Gotech, das bereits zu den Partnern des Clubs zählt, wird den Zweitligisten unterstützen. Die meisten Werbefläche sind verkauft, aktuell kann der Club noch einen Platz auf dem Trikot sowie einen auf der Hose anbieten – dennoch ist die Sponsorensuche nicht abgeschlossen. Mit allen Partnern seien Dreijahresverträge geschlossen, „uns kommt es auf Nachhaltigkeit an“, betont Kaiser.

Der TSV Flacht stößt mit dem ambitionierten Projekt Zweite Bundesliga Pro in bis dato völlig unbekannte Dimensionen vor.



Die Steuermänner am Ruder der Binder Blaubären Flacht: Sportdirektor Jan Lindenmair (li.) und Manager Michael Kaiser.



Fotos: imago/Ulmer, Simon Granville

Sport am Wochenende

FUSSBALL

- Verbandsliga**
TSV Ilshofen – TSV Essingen
SF Dorfmerkingen – 1. FC Normannia Grönd
Sftr Schwäbisch Hall – SV Fellbach (alle Sa 14)
SKV Rutesheim – VfL Nagold
FV Biberach – TSG Tübingen
SG Hofherrnweiler-Unterromb. – VfL Pfellingen
VfL Sindelfingen – FC Wangen
SSV Ehingen-Süd – TSV Berg (alle Sa 15.30)
Calcio Leinfelden-Echterdingen – SC Geislingen (So 15)
- Landesliga Staffel 1**
SV Breuningsweiler – TSV Obersornheim (Fr 19.30)
VfL Neckarreis – SV Allmersbach (Sa 14)
FV Löchgau – NK Croatia Bietigheim (Sa 15)
TSV Pfedelbach – Türkspor Neckarsum
TSV Crailsheim – SG Öppelweiler-Strümpfel. (beide Sa 15.30)
TSV Ilshofen II – TV Oeffingen (Sa 17)
VfR Heilbronn – Aramér Heilbronn (Sa 17.30)
SV Germania Bietigheim – SpVgg Satteldorf (So 15)
SV Kaisersbach – TSV Heimerdingen (So 15.30)

- Bezirksliga Enz-Murr**
AKV B.G. Ludwigsburg – FC Marbach
TSV Heimsheim – TSV Phoenix Lomsheim
SV Salamander Kornwestheim – TSV 1899 Benningen
SV Gebersheim – GSV Fleidelsheim
SV Leonberg/Eltlingen – TSV Mönchsheim
Drita Kosovo Kornwestheim – TSV Nussdorf
TV Aldingen – FSV 08 Bietigheim-Bissingen II
TV Pflugfelden – SV Perouse (alle So 15)
FV Löchgau II – SpVgg Warmbronn (So 16)
- Kreisliga A Staffel 2**
TSV Heimerdingen II – SpVgg Weil der Stadt (Sa 16.30)
KSV Renningen – TSV Kornthal
TSV Höfingen II – FC Gerlingen
TSV Flacht – TSV Malmshelm
VfB Tamm – SVGG Hirschlanden-Schöcklingen
SKV Rutesheim II – TSV Schwieberdingen
TSF Ditzingen – TV Möglingen (alle So 15)
TSV Merklingen – SpVgg Renningen (So 17.30)
- Kreisliga B Staffel 4**
TSV Merklingen II – SpVgg Renningen II (Fr 19.30)

- GSV Hemmingen II – SpVgg Mönchsheim
TSV Heimsheim II – TSV Schaffhausen (beide So 12.45)
TSV Weissach – SpVgg Warmbronn II
Enosis Leonberg – SV Frieolzheim
1. FC Sportfreunde Mönklingen – TSV Malmshelm II (alle So 15)
- Kreisliga B Staffel 5**
TSF Ditzingen II – TV Möglingen II (So 12)
TSV Höfingen II – FC Gerlingen II (So 12.30)
SV Leonberg/Eltlingen II – SV Gebersheim II (So 13)
AC Italia Markgröningen – TSV Merklingen II
GSV Hemmingen – VfB Tamm II
Türk Gücü Möglingen – TSV Schwieberdingen II
SV Riet – TSV Mönchsheim II (alle So 15)
- Kreisliga Pforzheim**
TSV Wimsheim – FC Vikt. Enzberg (So 15)
- Verbandsliga Frauen**
TSV Mönchsheim – TSV Lustnau (So 15)
- Regionenliga Staffel 2 Frauen**
TSV Heimsheim – SpVgg Rommelshausen (So 11)

HANDBALL

- Württembergiga Männer**
SV Leonberg/Eltlingen – TSV Zizishausen (Sa 20)
- Verbandsliga Männer**
TSF Ditzingen – SG BBM Bietigheim II (So 17)
- Verbandsliga Frauen**
SV Leonberg/Eltlingen – SV Kornwestheim (Sa 17.45)
- Landesliga Männer**
HB Ludwigsburg – TSF Ditzingen II (Sa 18)
HB Ludwigsburg II – TSF Ditzingen (So 15)
- Bezirksliga Achalm-Nagold Frauen**
TV Großengrungen – SKV Rutesheim (So 13)
- TISCHTENNIS**
Verbandsliga Männer
DJK Sportbund Stuttgart III – GSV Hemmingen (Sa 13.30)
- Landesliga Gruppe 1, Frauen**
KSG Gerlingen – TTG Marbach-Rielingshausen (Sa 14.30)
TSF Ditzingen – TSV Heimsheim (Sa 17)